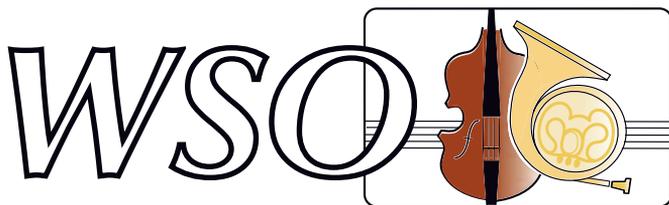




Romanzen in

Dur und Moll



Weinstadt-Sinfonie-Orchester

Konzert

Sonntag 25.05.2025

19 Uhr

Jahnhalle Endersbach

Solisten: Manfred Koch,
Natalya Pozdnykova

Leitung: Claudia Heisenberg

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre - Die Hochzeit des Figaro

Camille Saint-Saëns
Romanze für Horn und Orchester, op. 36
Solist: Manfred Koch

Edvard Grieg
Altnorwegische Romanze mit Variationen, op. 51
(Bearbeitung für Bläser)

Max Bruch
Romanze in F-Dur für Viola und Orchester, op. 85
Solistin: Natalya Pozdnyakova

-Pause-

Georges Bizet
aus Carmen (Suite I und II)
Intermezzo, Habanera, Chanson du toréador

Peter Tschaikowsky
Ouvertüre - Romeo und Julia / arr. by Jerry Brubaker

Leonard Bernstein
West-Side-Story, Selection for Orchestra / arr. by J. Mason

Andrew Lloyd Webber
Selections from the Phantom of the Opera / arr. by Calvin Custer

Solisten

Manfred Koch

Manfred Koch, geboren 1964, lebt in Beutelsbach. Im Alter von 11 Jahren begann er im Posaunenchor Beutelsbach Horn zu spielen. Seit 1982 ist er Mitglied des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters. Manfred Koch tritt auch regelmäßig mit der Sinfonietta Waiblingen auf und ist seit vielen Jahren ein gefragter Musiker bei zahllosen Konzerten im gesamten Rems-Murr-Kreis.

Das Weinstadt-Sinfonie-Orchester verdankt Manfred Koch die stets zuverlässige und kompetente Verstärkung und Unterstützung der Blechbläser durch den Posaunenchor Beutelsbach.

Natalya Pozdnykova

studierte an der Musikhochschule in Odessa und in Augsburg bei Martin-Albrecht Rohde. Orchestererfahrung erlangte sie im Nationalen Symphonieorchester der Philharmonie in Odessa, in München als Stimmführerin in der Jungen Münchener Philharmonie und als Mitglied im Bayerischen Symphonieorchester München und der Kammerphilharmonie Dacapo. Seit 2015 ist Natalya Pozdnyakova stellvertretende Stimmführerin der Bratschen bei „Laudamus Te Stuttgart“. Sie spielt seit 2017 die Solo-Bratsche bei dem Waiblinger Kammerorchester und bei der Kammerphilharmonie Europa. Seit 2021 ist sie Konzertmeisterin des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters. Sie unterrichtet Geige und Bratsche bei der Jugendmusikschule der Stadt Backnang.

Dirigentin

Claudia Heisenberg

Claudia Heisenberg studierte Schulmusik mit Schwerpunkt Dirigieren sowie Violine an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen. Mit Musikstudenten, Laienchören und -orchestern führte sie viele klassische Werke auf.

Dirigentin

20 Jahre WSO unter der Leitung von Claudia Heisenberg

Mit diesem Konzert feiert unsere hochgeschätzte Dirigentin ihr 20-jähriges Dirigat mit dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester. Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters blicken dankbar zurück auf knapp 40 Konzerte mit Claudia Heisenberg. Mit ihrer Programmauswahl zu den sogenannten Mottokonzerten hat sie unsere Konzertkultur erweitert und maßgeblich geprägt. Auch in unserer Probenarbeit schätzen wir Musiker und Musikerinnen Claudia Heisenbergs wertschätzende und motivierende Zusammenarbeit. So freuen wir uns jeden Mittwoch auf intensive Proben in einer guten Atmosphäre. Unser aller Wunsch an unsere Dirigentin ist, dass sie das Orchester noch viele Jahre weiter leitet und begleitet.

Romanzen in Dur und Moll

Schon das Motto dieses Konzerts lässt erahnen, dass sich unser heutiges Programm den facettenreichen Emotionen der Liebe widmet. Liebe in allen Schattierungen: vom strahlenden Glück über zärtliche Sehnsucht bis hin zu tiefem Schmerz. Große Komponisten haben sich immer wieder von diesen Themen inspirieren lassen und Werke geschaffen, die uns berühren, mit sanften Melodien oder auch mit leidenschaftlichen und aufwühlenden Klängen.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Ouvertüre zu *Die Hochzeit des Figaro*

Die spritzige, mitreißende Ouvertüre zur Oper *Die Hochzeit des Figaro* eröffnet unser Konzert mit einem Feuerwerk an Energie und Lebenslust. Mozart verzichtet auf eine langsame Einleitung, beginnt direkt mit einem feurigen Allegro vivace und zieht so die Zuhörer sofort in seinen Bann.

Die Handlung der Oper beinhaltet eine vielschichtige Liebesintrige, inklusive Gesellschaftskritik am Adel. Das zugrundeliegende Schauspiel von Beaumarchais wurde zunächst verboten und auch die Oper wurde nach wenigen Aufführungen abgesetzt. Erst später konnte sich *Die Hochzeit des Figaro* als Meisterwerk durchsetzen. Heute zählt sie zu den meistgespielten Opern der Welt.

Romanzen in Dur und Moll

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)

Romanze für Horn und Orchester, op.36

Zart und sehnsuchtsvoll erklingt die Romanze für Horn und Orchester; ein Werk, das die lyrische Seite des Horns in den Mittelpunkt stellt. Anders als das oft heroisch oder jagdmotivisch eingesetzte Instrument, entfaltet es hier eine warme, schwebende Melodik, die an ein inniges Gespräch oder eine stille Liebeserklärung erinnert. Saint-Saëns, ein Meister der eleganten französischen Klangsprache, lässt das Horn in sanften Bögen singen, während das Orchester eine feine, fast kammermusikalische Begleitung bietet.

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Altnorwegische Romanze mit Variationen, op. 51

(Bearbeitung für Bläser)

Mit diesem Werk zeigt Edvard Grieg einmal mehr seine tiefe Verbundenheit mit der norwegischen Volksmusik. Das Werk basiert auf einer alten norwegischen Melodie, die Grieg als Ausgangspunkt für eine Reihe kunstvoller Variationen nimmt. In dieser Bearbeitung für Bläser entfaltet sich die Klangvielfalt des Werkes in besonderer Weise, denn die Klangfarben der Holz- und Blechbläser verleihen der Romanze eine pastorale, beinahe mystische Atmosphäre. Besonders beeindruckend ist Griegs Gespür für Stimmungswechsel – mal klingt die Musik innig und verträumt, dann wieder kraftvoll und majestätisch.

Max Bruch (1838 – 1920)

Romanze in F-Dur für Viola und Orchester, op. 85

Die Romanze für Bratsche und Orchester von Max Bruch ist ein wahres Juwel der romantischen Musik. In warmen, schwelgerischen Melodien entfaltet die Bratsche ihren vollen Klang, getragen von einer weichen, einfühlsamen Orchesterbegleitung. Bruch komponierte dieses Werk 1911 zu einer Zeit, als seine Schaffenskraft bereits zu Ende ging. Doch anstatt von Schwermut geprägt zu sein, strahlt die Musik eine sanfte, fast tröstliche Ruhe aus. Die Bratsche singt mit großer melancholischer Schönheit und sehnsüchtigem Ausdruck und so stellt die Romanze einen Höhepunkt des Bratschenrepertoires dar.

Romanzen in Dur und Moll

Georges Bizet (1839 – 1875)

Drei Sätze aus den Carmen-Suiten

Mit der Musik aus Carmen entführt Georges Bizet uns in die feurige Welt Spaniens, voller Leidenschaft, Dramatik und unbändiger Lebenslust. Die drei ausgewählten Sätze, Intermezzo, Habanera und Chanson du Toréador gehören zu den bekanntesten Melodien der Oper und verkörpern zwei gegensätzliche Aspekte der Liebe: Verführung und Stolz.

Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)

Ouvertüre zu Romeo und Julia

Kaum eine Geschichte verkörpert Liebe und Tragik so eindringlich wie Romeo und Julia. Tschaikowsky hat mit seiner Ouvertüre ein musikalisches Meisterwerk geschaffen, das die ganze emotionale Tiefe von Shakespeares Drama in Töne fasst. Das Werk beginnt mit einer feierlich getragenen Einleitung mit ruhigem, fast sakralem Charakter. Doch bald folgt der dramatische Konflikt: wilde aufgewühlte Streicher und markante Bläser symbolisieren den unerbittlichen Streit zwischen den verfeindeten Familien. Schließlich folgt die berühmte Liebesmelodie – in leuchtenden, schwebenden Klängen beschreibt Tschaikowsky die tiefe, schicksalhafte Liebe zwischen Romeo und Julia.

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Medley aus West-Side-Story

Nach Tschaikowskys tragischer Vertonung von Romeo und Julia führt uns Leonard Bernsteins *West Side Story* in das New York der 1950er Jahre – eine moderne Version der klassischen Liebestragödie, geprägt von pulsierenden Rhythmen, jazzigen Harmonien und mitreißenden Melodien. Bernsteins Musik verbindet klassische Elemente mit Broadway-Energie und lateinamerikanischen Rhythmen. Das Medley umfasst einige der bekanntesten Melodien des Musicals: Das schwungvolle *America*, mit seinem treibenden Rhythmus und humorvollem Schlagabtausch, das sehnsuchtsvolle *Somewhere*, das von der Hoffnung auf eine bessere Welt für die Liebenden erzählt, und das leidenschaftliche *Tonight*, in dem sich die zärtliche Liebe zwischen den Protagonisten Tony und Mary entfaltet.

Romanzen in Dur und Moll

Andrew Lloyd Webber (geb. 1948)

Medley aus Das Phantom der Oper

Als Abschluss unseres Konzerts erklingt die Musik aus *Das Phantom der Oper* – eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Webber schuf mit seinen eindrucksvollen Melodien eine düstere, zugleich leidenschaftliche Klangwelt, die die Geschichte von Liebe, Obsession und Tragik in der Pariser Oper unvergesslich macht. Das Medley wird von der berühmten Ouvertüre eröffnet: mächtige Akkorde, begleitet von Paukenschlägen und pulsierendem Rhythmus verleihen der Musik eine fast unheimliche Spannung – und machen die mysteriöse Präsenz des Opernphantoms musikalisch greifbar.

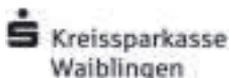
Vorschau

„Wie klingt Frieden?“

Konzert am 23. November 2025 um 17 Uhr
in der Kath. Kirche St. Andreas in Endersbach

Mit Simone Riniker-Maier und Julia Hoover, Violine
Sowie Werken von Beethoven, Händel, Kagal u.a.

Wir danken für die Unterstützung!



Das **Weinstadt-Sinfonie-Orchester** ist ein Laienorchester in sinfonischer Besetzung und seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil des Weinstädter Musiklebens. Durch die regelmäßigen Auftritte des Orchesters haben die Bürgerinnen und Bürger von Weinstadt und Umgebung die Möglichkeit, klassische Musik in einer Vielzahl unterschiedlicher Genres und Stile zu hören. Somit bereichert das WSO maßgeblich das kulturelle Angebot der Region.

Mitglieder aller Altersgruppen verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren. Unsere Dirigentin Claudia Heisenberg bereitet uns mit großem Engagement, musikalischem Können und viel Geduld auf unsere Konzerte vor.



Spielen Sie mit im WSO:

Wir proben jeden Mittwoch von 19:45 bis 22:00 Uhr in der Erich-Kästner-Schule in Weinstadt.

Das Weinstadt-Sinfonie-Orchester e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Sie können uns mit Ihrer Spende unterstützen:

DE70 6025 0010 0015 0862 77

SOLADES1WBN

Kreissparkasse Waiblingen

